

- c) Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler,
- d) Stellennachweis für den Buchhandel und verwandte Geschäftszweige auf paritätischer Grundlage,
- e) Erholungsheim für Deutsche Buchhändler G. B.

- 10. Wahl eines Ausschusses für die Jubelstiftung des Kreisvereins.
- 11. Wahl des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
- 12. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 12 Uhr mit der Verlesung eines Willkommengrusses des Dortmunder Dichters Prümer. Die tagungsgemäße Einberufung der Versammlung wird festgestellt.

Die anwesenden Mitglieder tragen ihre Namen und die vertretene Firma in die aufliegende Anwesenheitsliste ein. Es sind 44 Mitglieder, welche 45 Firmen vertreten, und drei Gäste anwesend. Eine größere Zahl von Mitgliedern, welche durch die Zeitumstände am Erscheinen verhindert ist, und eine Reihe von Kreisvereinen haben Glückwunschtelegramme zur 75. Jubiläumsversammlung gesandt. Als Vertreter des Verbandes ist Herr Robert Prager aus Berlin anwesend, der lebhaft begrüßt wird.

Der Vorsitzende verliest zunächst eine Reihe von Eingängen. Es werden zu Rechnungsprüfern die Herren Thomas, Dortmund, und Körngen, Essen, zu Stimmzählern die Herren Bierbaum, Düsseldorf, und Othmer, Duisburg, gewählt; Herr Steffen, Dortmund, führt die Rednerliste.

1. Jahresbericht. Der Vorsitzende verliest Stichworte über die einzelnen Punkte des Jahresberichtes, der gedruckt in den Händen der Mitglieder ist, und fordert zur Besprechung auf. Wortmeldungen erfolgen nicht, der Jahresbericht (abgedruckt im Börsenblatt Nr. 277) wird einstimmig genehmigt. Bei der Verlesung der verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Vereins erhebt sich die Versammlung zu ehrendem Andenken.

2. Rechnungslegung für 1917/18. Herr Steffen trägt den Kassenbericht vor. Der Kassenbestand am Schlusse des Vereinsjahres beträgt M 2068.74, welcher zum größten Teil auf der Sparkasse verzinslich angelegt ist. Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung wird einstimmig genehmigt.

3. Voranschlag und Festsetzung des Beitrages für 1918/19. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt, ebenso die Erhöhung des Beitrages für 1918/19 auf M 15.—.

4. Wahlen zum Vorstand. Die ausscheidenden Herren werden wiedergewählt.

5. Antrag Wigzel, Remscheid. Der Antragsteller begründet seinen Antrag. Der Vorsitzende schlägt darauf dem Antragsteller wie der Versammlung vor, jetzt keine bindenden Beschlüsse zu fassen, die für das Kreisvereinsgebiet Sonderzustände schaffen würden, sondern zunächst dem Börsenvereinsvorstande zu überlassen, Stellung zu nehmen. Hiermit erklärt sich die Versammlung einverstanden. Herr Hartmann, Elberfeld, schlägt darauf eine Entschließung vor, der Kreisvereinsvorstand möge beim Börsenvereinsvorstande den Standpunkt vertreten, daß Ausnahmen bei der Erhebung des Steuerzuschlages nach Möglichkeit zu vermeiden sind. Der Vorsitzende unterstützt diesen Vorschlag, der von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

6. Antrag Steffen und Genossen, Dortmund.

7. Antrag Dr. Laber und Genossen, Köln. Die Entschließung der Versammlung zum Antrage Wigzel wird auch auf diese Anträge ausgedehnt, welche dadurch ihre Erledigung finden.

In der anschließenden Besprechung wird von verschiedenen Seiten die Forderung aufgestellt, daß der Kriegsteuerzuschlag auch auf Lieferungen an Bibliotheken unbedingt Anwendung finden müsse.

8. Bericht über die Verbandstagung in Goslar. Herr Steffen erstattet Bericht. Über die Hauptpunkte, Kriegsteuerzuschläge und Ausnahmen von diesen Zuschlägen, findet lebhafter Meinungsaustrausch statt. Der Berichterstatter erwähnt eine Eingabe des Verlegers Dr. Liebmann in Firma Otto Liebmann, Berlin, an das Kriegsernährungs-

amt, in welcher dieser den Kriegsteuerzuschlag des Sortiments bekämpft. Ebenso wie in Goslar machte auch bei den Mitgliedern des Kreisvereins das Vorgehen dieses Verlegers den ungünstigsten Eindruck und löste allgemein lebhaftes Befremden aus.

Nach Erledigung dieses Punktes der Tagesordnung verliest der Vorsitzende ein Glückwunschsreiben des Börsenvereinsvorstandes, welches während der Verhandlung einging. Im Anschluß daran verkündet er einen Beschluß des Vorstandes, die Herren Bernhard Hartmann, Elberfeld, und Sigismund Theising, Münster, wegen ihrer langjährigen, großen Verdienste um den Kreisverein zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dem Beschlusse wird durch die Versammlung lebhaft zugestimmt.

9. Einladung zum Erwerb der Mitgliedschaft des Kreisvereins. Ziffer a bis e. Die Erledigung dieses Punktes wird dem Ausschuss für die Verwaltung der Jubelstiftung überwiesen.

10. Wahl eines Ausschusses für die Jubelstiftung des Kreisvereins. Die Verwaltung der Jubelstiftung wird dem Vorstande des Kreisvereins übertragen. Es soll ein Ausschuss von drei Herren eingesetzt werden, dem der jeweilige Vorsitzende, der zweite Schatzmeister und ein Beisitzer des Vorstandes angehören.

11. Wahl des Ortes der nächsten Hauptversammlung. Soll bei der Tafel vorgenommen werden.

12. Verschiedenes. Herr Prager berichtet eingehend über das neue Luxussteuergesetz, über das vielerlei Fragen zur Sprache gebracht werden. Es werden dann von verschiedenen Seiten Klagen über tagungswidrige Maßnahmen von Verlegern vorgebracht. Dabei wird von mehreren Herren das Verhalten der Firma Justus Perthes, Gotha, mißbilligt, weil sie bei Kartenbestellungen die Angabe des Bestellers verlangt, um darnach den Rabatt zu bemessen.

Um 2¼ Uhr wird die Versammlung geschlossen.

Im Anschluß an die Versammlung fand ein gemeinschaftliches Mittagessen im Fürstenhof statt. Bei den Ansprachen und Begrüßungen, die bei der Tafel gehalten wurden, wurde des Jubiläumstages oft gedacht und manche Erinnerung aus früheren Jahren ausgetauscht. Immer wieder gingen auch die Gedanken hinaus zu den Kämpfern im Felde, die ihr Leben einsetzten, um die Heimat vor dem Feinde zu schützen, sodaß auch während des Krieges das Leben in der Heimat ungestört seinen Fortgang nehmen kann. Es wurde ihrer mit Dankbarkeit gedacht.

Es wurden auch noch namhafte Beiträge zur Jubelstiftung gezeichnet, deren Beitrag sich auf M 8228.— erhöhte (inzwischen über M 10 000.—).

Als Ort der nächsten Haupt-Versammlung wurde auf Vorschlag des Herrn Jung, Godesberg, Bonn gewählt, dem Vorstand aber anheimgegeben, falls auch 1919 der Krieg noch andauere, nach eigenem Ermessen einen geeigneten Ort zu bestimmen.

Am Abend vereinigten sich die Kollegen auf Einladung des Vereins der Buchhändler von Dortmund im Gewerbevereins-hause zu einem stimmungsvollen Beisammensein. Der gespendete Imbiß mit Dortmunder Bier dünkte bei den jetzigen Kriegsverhältnissen manchem Kollegen aus mindersegneteter Gegend ein Göttermahl.

Der Ausflug zur Hohenshburg am Montag hat ebenfalls viel Anklang gefunden. Es beteiligte sich eine große Anzahl Damen und Herren, und erst am Abend in Dortmund trennten sich die Teilnehmer, mit dem lebhaftesten Danke an die Dortmunder Kollegen, die ihnen nach ernster Tagung Stunden angenehmer Erholung bereitet haben. H. S.

Verlags-Verzeichnis des Furche-Verlages in Berlin.

Ausgegeben am 1. Oktober 1918. Kl. 80. 28 S.

Der erst im Oktober 1914 in Kassel gegründete, 1917 nach Berlin übergesiedelte Furche-Verlag hat die wenigen Jahre seiner Tätigkeit mit einer Fruchtbarkeit erfüllt, die um so größere Anerkennung verdient, als sein gesamtes Wirken — in kriegerisch bewegter Zeit begonnen — dauernd der wachsenden Ungunst geschäftlicher Verhältnisse